

Mit kleinen Monstern gegen Taschendiebstahl

EU-Präventionskampagne „Stop Pickpockets“

Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 hat die Bundespolizei das kriminalpräventiv ausgerichtete Projekt „Stop Pickpockets“ zur Bekämpfung des Taschen- und Handgepäckdiebstahls auf dem Gebiet des europaweiten, schienengebundenen Reiseverkehrs initiiert.



Ziele des Projekts sind insbesondere die Förderung eines phänomenbezogenen Gefahrenbewusstseins und vorsorglichen Verhaltens potenzieller Opfer durch Aufklärung über verschiedene Modi Operandi, die Reduzierung von Tatgelegenheiten sowie die Aktivierung von Zeugen. An der Kampagne, die einen hohen Wiedererkennungswert – über Landesgrenzen hinweg – erzeugen soll, beteiligen sich aktuell neben 17 weiteren EU-Mitgliedstaaten und der Schweiz auch verschiedene EU-Organisationen und -Plattformen sowie nationale Partner.

Das Kernelement stellt – neben dem neuen Kampagnenmaterial mit den bunten „Monstern“ – das international einheitliche Aktionslogo dar, welches als das europaweit verbindende Element einen hohen Wiedererkennungswert gewährleisten soll. Hierdurch können auch bereits erfolgreich in der Praxis umgesetzte nationale Kampagnen miteinander verknüpft werden.

Das Logo sowie das Kampagnenmaterial führen Interessierte europaweit auf die internationale Kampagnenwebseite www.stop-pickpockets.eu. Hier stehen bereits weitere Informationen zu den einzelnen Modi Operandi in englischer Sprache zur Verfügung. Über eine Dropdown-Auswahl gelangt man schließlich zu den jeweiligen nationalen Unterseiten, welche Besucher in der jeweiligen Landessprache mit zusätzlichen Inhalten versorgen.



BUNDESPOLIZEI

Auf einem internationalen Expertenworkshop im Herbst 2020 wurde vereinbart, eine Toolbox mit Strategien, Methoden und Präventionsmaterialien im einheitlichen Design zu erstellen. Diese werden allen nationalen und internationalen Partnern für künftige regionale, nationale, bi- und multilaterale Präventionsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Entgegen der ursprünglichen Planung musste der für Dezember 2020 geplante erste Roll-Out aufgrund der COVID-19-Pandemie in die Osterzeit 2021 verlegt werden. Am 26. März fiel der Startschuss für die neue Präventionskampagne. Zunächst konnte nur die kontaktlose Verbreitung der Kampagneninhalte durch Poster und Plakate sowie in digitaler Form im Internet und den sozialen Medien umgesetzt werden.

Ein zweiter Roll-Out ist für den Zeitraum der Fußball-Europameisterschaft ab dem 11. Juni 2021 vorgesehen – dann auch mit dialogorientierten Präventionsaktionen an den Brennpunktbahnhöfen der teilnehmenden EU-Staaten – in Deutschland unter Einsatz der Präventionsspezialisten der Bundespolizei und der Deutschen Bahn.



In der Zwischenzeit können einzelne Präventionsaktionen bei erkannten regionalen Bedarfen an festgestellten Brennpunkten durchgeführt werden.

www.stop-pickpockets.eu

Unsere Partner:



Kompetent. Kostenlos. Neutral.



BUNDESPOLIZEI